

Berlin 26/X 86 1<sup>te</sup>  
Wilhelmstrasse 17.

Sehr geehrtes Herr! --

Es waren letzten Monats lang sehr  
 wenig. Es war mir in dieser kurzen  
 Zeit eine Unmöglichkeit, mir eine einzige  
 Zeile zu schreiben. Ich habe fast gar nicht  
 des Gedankens der Correspondenz und des jeder  
 Arbeit mich ermahnen können.

Mit dem größten Vergnügen werde ich mich  
 bemühen die von Ihnen freundlichst gemachten  
 Ritzungen promptest zu erledigen und  
 Sie Ihnen jedes Jahr in der nächsten  
 Ausgabe zu übersenden.

Wenn von Herrn Kunigsen zu erfahren,  
 was mir zu leisten gefallen. Es ist die Bitte,  
 à l'ordre dieser Expedition sich die Klumpen  
 von 20 oder 30 Rth. erfüllen zu können.



Ich werde erst am mittwachen Montag,  
 den 1. November, als am nächsten Termin,  
 die Punkte unserer Landbesetzung begeben.  
 Das Kapital wird ich demnächst  
 unbedingt erhalten. Ich ist so lange  
 wegen der ungelassenen Kundschafft, was nicht  
 werden konnte, so fühlte mich der größten  
 Demuth sehr vollständig, und was bleibt  
 nicht übrig, als so wie in Klammern  
 stehen von dem gewöhnlichen Partum zu  
 weichen.

Augensicht eines solchen Lages, in dem mich der  
 Kundschafft so wenig demüthigt hat,  
 habe ich denn auch der augenscheinlichen



Das ich jülicher Schillingen unermesslich  
 alle die Sie nicht angriffen darf, da die  
 W. Namen das sind eine gewisse Art.

Also ein gewisses fürstliches Mark  
 Proprietor kann Sie mal auch nicht halten ist  
 alles

Glücken Sie mir, das 20 oder 30 M. so  
 müssen Wochen, am 1 November, werden  
 mir Sie einen solchen Zuspruch zu machen wenn  
 ganz unbedeutend ist. Ich bin!

Ich bitte Sie das nicht für eine gewisse  
 Berücksichtigung, das ungelogte alle!

Im jülicher Gesandten

Inhaber des

Randmann = Kraly.

